vgl. aus 31. 3. 95/LL

Monsieur
Sénateur-Maire
Louis Souvet
Hôtel de Ville
B.P. 287

F-25205 Montbéliard Cedex

Ludwigsburg, 30. März 1995

Sehr geehrter Herr Kollege,

erlauben Sie mir, noch einmal auf das Thema unserer Arbeitstagung am vergangenen 23. Februar zurückzukommen. Es war und ist mir ein großes Anliegen, daß unsere sehr produktive fachliche Zusammenarbeit der letzten Jahre fortgesetzt wird. Die Kooperation des CICV mit der Filmakademie ist ja gutes Beispiel und Ansporn zugleich.

Unsere letzte Arbeitstagung könnte der Beginn eines kontinuierlichen Gesprächsfadens gewesen sein, der für die Wirtschaft unserer beiden Städte und Regionen sicherlich von hohem Nutzen wäre. Eine Fortführung des Dialogs zeichnet sich ganz konkret ab, zunächst mit zwei naheliegenden Schwerpunkten: der Wirtschaftsförderung und der Automobil-Zulieferindustrie.

1. Zum Thema Zulieferindustrie korrespondieren unsere Industrie- und Handelskammern bereits miteinander mit dem Ziel, zeitnah einen Erfahrungsaustausch zu organisieren. Die CCI des Départements Doubs hat von einem Projekt zu diesem Thema berichtet, an dem die Ludwigsburger IHK grundsätzliches Interesse zeigt. Nun geht es darum, nähere Informationen auszutauschen. Beteiligt sind IHK, Stadt und Deutsch-Französisches Institut (DFI).

2. Auch eine zweite Idee verfolgen diese drei Instanzen in enger Abstimmung miteinander: einen Erfahrungsaustausch zum Thema Wirtschaftsförderung, die ja in unseren beiden Ländern von entgegengesetzten Grundphilosophien auszugehen scheint. Besonders interessant ist auch der regionalpolitische Aspekt, der ja hier wie dort immer wichtiger wird. Das DFI wird im kommenden Jahr ein von der Wüstenrot-Stiftung gefördertes Projekt über dezentrale Wirtschaftsförderung in unseren beiden Ländern abschließen. Damit sind besonders qualifizierte Beiträge zum Thema zu erwarten.

Die genaue Ausgestaltung dieser beiden und aller weiteren Vorhaben bleibt natürlich meinem Nachfolger vorbehalten. Ich glaube aber, daß wir bereits jetzt einen Zug aufs Gleis gesetzt haben, der in die richtige Richtung fährt. Das ist ein gutes Fazit für einen der letzten Briefe, die ich als Oberbürgermeister von Ludwigsburg schreibe!

Mit freundlichem Gruß

Hans Jochen Henke

Fr. 4